

Medienmitteilung

KiBiZ Dialog mit Lorenz Pauli

Nichts lügt schöner als Geschichten

Wenn KiBiZ Kinderbetreuung zum jährlichen KiBiZ Dialog einlädt, darf sich der gemeinnützige Verein der Aufmerksamkeit einer breiten, an Erziehungsfragen interessierten Öffentlichkeit gewiss sein. So auch wieder am vergangenen Mittwoch, als weit über 150 Mütter, Väter und Erziehungsfachleute im Zuger Burgbachsaal den Ausführungen des beliebten Kinderbuch-Autors Lorenz Pauli lauschten. „Nichts lügt schöner als Geschichten“, lautete der vielversprechende Titel des diesjährigen Anlasses.



Am KiBiZ Dialog vom 26. Oktober 2016 zog der beliebte Kinderbuch-Autor Lorenz Pauli das Publikum mit seinen Geschichten in den Bann.

Brauchen Geschichten Wörter? Nicht unbedingt, demonstrierte der Schriftsteller und Schauspieler gleich zu Beginn des Abends. In einer bezaubernden Pantomime lässt er mit Seifenblasen Bilder in den Köpfen des Publikums entstehen und erzählt so eine Geschichte ganz ohne Worte. Dafür aber mit viel Fantasie und Freiraum für eigene Ideen. Es brauche nicht viel, um Kinder in den Bann zu ziehen und wenn dann noch etwas Spannung und Humor dazukämen, seien die meisten Kinder nicht mehr zu bremsen, weiss Lorenz Pauli. Eine Probe aufs Exempel erhält das Publikum gleich mit einer zweiten Geschichte: Von einer Katze, die das Mäusen lässt, weil sie von den tierischen Freunden der kleinen Maus mit List und Schalk für alle Zeiten davon abgehalten wird. Überhaupt Tiere: Sie sind für Lorenz Pauli die ideale Besetzung für Geschichten. Weil sie unbelastet in neue Rollen schlüpfen können und niemand fragt, ob sie weiblich oder männlich sind, etwas können oder nicht können. „Gute Geschichten verbreiten Unwahrheiten, gehen schief, lösen Schadenfreude aus und sind nicht immer ausgewogen“, lässt der Experte das Publikum wissen. „Ich schreibe, dass der alte Mann stinkt und Lulu aus der Blumenvase trinkt. Kinder haben Freude an solchen Grenzüberschreitungen.“ Was bei einer Geschichte nie fehlen dürfe, sei das Happyend: „Geschichten dürfen spannend, absurd und etwas böse sein. Am Schluss aber müssen sie aufgelöst werden“, verrät der 49-jährige Berner sein Erfolgsrezept.

Was Erwachsene auf keinen Fall tun sollten, ist dem Kind eine Geschichte von A bis Z vorzulesen. Kinder sollen und wollen fabulieren, und diese Lust braucht Raum, damit sie sich entwickeln kann. Deshalb legt Lorenz Pauli allen Vorleserinnen und Vorleser nahe, immer wieder innezuhalten und zu schweigen. „So beginnt das Kind zu erzählen und entwickelt mit Nachfragen und Vermutungen eine Geschichte, die vielleicht ganz andere Wege geht.“ Das müssen Erwachsene aushalten können. Denn schliesslich sei ein Buch ein Transportmittel, um die Lust an der Sprache zu wecken.

Die Ideen von Pauli und Tipps, wie Erwachsene zusammen mit Kindern eigene Geschichten entwickeln können, sind auf der Website von www.kibiz-zug.ch/aktuelles zu finden.

KiBiZ Kinderbetreuung Zug
Esther Krucker